

What I call Love

Von JunaBlossom

Kapitel 4: Chapter 04

Tach!

Hier ist endlich das lang erwartete neue Kappi meiner kleinen FF. Hoffe das es euch gefallen wird und ihr mir dazu ein Kommi hinterlassen würdet.

Danke für all eure liben Reviews.

Gruß

Eure JunaBlossom

+++++

"Sie ist gerade nach draußen gegangen!"

rief mir eine Stimme entgegen, kaum als ich das Café betrat. Ich wollte mich hier mit Sakura treffen. Sie mochte dieses Cafe so gern wie ich. Doch wer hatte mir gerade zugerufen? Ich drehte mich zur Seite und schaute schon in ein Gesicht, was ich als Sakuras Freundin, ihr Name war Hinata, einordnen konnte. Sie war, soweit ich das sagen konnte, ein schüchternes Mädchen. Hier und da stotterte sie verlegen, war aber ansonsten eine gute Seele. Und dazu kam noch, dass sie zur der Familie Hyuuga gehörte. Nicht das ich von dieser Familie niemanden kannte, aber Hinata war mir völlig unbekannt. Und das Neji ihr direkter Cousin war, konnte ich mir kaum vorstellen. Nun denn...

"Ich.. mein.. i-ch.. sie ist a- m telefonieren..."

"Ich schau mal nach"

bedankte mich und ging zur der Tür hinaus, durch die ich gerade gekommen war. Warum hatte ich sie denn nicht draußen schon gesehen? Normalerweise war ihr pinkes Haar recht auffällig. Ich schüttelte innerlich den Kopf und hielt Ausschau nach meiner Schnepfe.

Siehe da!

Und machte mich auf den Weg zu ihr.

Sie lehnte an der Hauswand. Ein Bein an der Wand und ihr Finger spielten mir einer Haarsträhne. Und nun konnte ich mir erklären, warum sie mir nicht früher aufgefallen ist. Sie trug heute eine weite Baggyhose, in Khakigrün, mit einem beigen ärmellosen Top. Ihr Bauchnabel war noch zu sehen und der Stoff schmiegte sich verdammt eng an sie herum. Nicht das mich das störte. Ihre Haare waren fast alle unter einem Khaki farbenden Tuch versteckt und nur ein paar Strähnen verrieten, dass sie rosa Haar hatte. Es war wirklich ein ungewohntes Bild. Aber sie sah gut wie immer aus.

Ich fragte mich, mit wem sie telefonierte. Immerhin raubte dieser jemand mir die

kostbare Zeit, die ich in meinen heutigen Zeitplan entbehren konnte. Also wer konnte es sein, der mir hier die Zeit stahl? Ich grübelte. Aber mein Hirn hat sich so sehr überanstrengt, dass nichts Sinnvolles zustande kam. Nur ein paar Beispiele vielen mir ein. Unter anderem das es vielleicht ein Mitstudent war aus ihrem Kurs. Vielleicht ein Sensei? Sollte ich diesem Dieb das Handwerk legen? Ich wusste nicht genau... Immerhin wusste ich auch, das Sakuras Temperament nicht ohne war und selbst ich... Sasuke Uchiha... sagen wir es so, den Satz mag ich nicht zu Ende führen. Sakura sollte man lieber als Freund auf seiner Seite haben, als seinen Feind... und mehr mag ich dazu einfach nicht sagen...

Unweigerlich war ich mit meinen langsamen Schritten so gut wie angekommen, dass ich ihr Gespräch nun mitverfolgen konnte. Zumindest was sie sagte:

"Das weißt du ganz genau..."

hörte ich sie ein wenig entnervt sagen.

"Hai! Hai!!"

und darauf kam ein Lachen.

"Ich dich auch, Touchi. Ich liebe dich auch!"

Ich war kurzzeitig wie erstarrt. Mit wem sprach sie? Irgendjemand namens Touchi. Auf den Gedanken war ich schon gekommen, dass sie eventuell mit diesem Lee telefonierte. Ich wusste ja, dass er Sakura völlig untertan war. Natürlich hatte ich im Jahrgangsregister, öffentlich zugänglich für alle, nachgeschlagen wer er war. Als ich das Foto sah, konnte meiner Schnepfe nachempfinden, dass sie ein wenig genervt war.

Dieser Lee Rock hatte auch wirklich überhaupt nichts, was ich nicht schon lange hätte. Vor allem... ich sah gut aus... und er... soll ich es nett formulieren? Aber ein besseres Wort als -beschissen- gab es nicht. Es sah einfach beschissen aus. Er schien groß und ebenfalls sportlich zu sein. Hatte eine seltsamen Frisur, dicke Augenbrauen die $\frac{1}{4}$ seines Gesichtes verdeckten und dazu ein breites Lächeln, was nochmals $\frac{1}{4}$ des Gesichtes einnahm. Wenn ich noch $\frac{1}{4}$ für den Pony hinzurechne, blieb nicht mehr viel für den Rest... Nun wusste ich, dass es dieser Lee nicht war... verdammt... wer war also Touchi. Der Höhepunkt war, als sie dem Touchi Küsse durch das Telefon hauchte.

Was zum Teufel!?!?!?

Ich hatte die letzten 2 Tage so viel mit meinen letzten Klausuren in diesem Schuljahr zu tun, dass ich mich nicht mit Sakura treffen konnte. Wie konnte sich also alles innerhalb von 48 Stunden so arg ändern, dass eine Loser namens Touchi, mit Sakura ins Bett gekrochen war?! Das war das einzige was es sein konnte!

"Ja Touchi! Ich habe dich auch lieb. Wiedersehen!"

das Zuklappen des Handys war zu hören. Sie drehte sich zu mir um, ich fühlte mich innerlich kochend heiß. Aber versuchte mir es nicht anmerken zu lassen. Meine Augen schauten in ihre. Aber eine Regung in ihr, die wie Scharm aussah, konnte ich nicht erkennen. Oder dass sich eventuell ihre Wangen ein wenig rosé färben würden. Nichts. Sie warf mir nur einen Handkuss zu.

Wie konnte man nur so falsch sein?! Ich fühlte mich gewaltig auf den Schlips getreten und enttäuscht dazu. Immerhin legte ich so vieles in ihre Hände und momentan hatte ich das Gefühl, dass sie es weggeworfen hatte. Sie griff wie immer nach meinen Ärmel, egal dass es von meinem kurzen Shirt war und küsste mich leicht auf die Wange. Meine Augen sanken kurz zu Boden.

"Hallo!"

lächelte sie.

"Schön dass du da bist. Du siehst ja *fürchterlich* aus..."

"Ich bin verletzt Sakura"

begann ich. Immer noch vom Paintwar-Turnier

"Überarbeitet, Gestresst und dazu leide ich unter chronischen Schlafmangel..."

das war alles nur zu wahr. Ich hatte die Nächte mit meinen Lernbüchern verbracht. Habe stressige 2 Klausuren Tage hinter mir und wollte eigentlich nur noch ins Bett. Endlich mal wieder schlafen.

"Sind die anderen auch so fertig wie du?"

ich zog nur scharf die Luft ein. Die anderen aus meiner Klasse sahen schlimmer aus. Ein befriedigendes Gefühl an diesem Tag, dass nicht nur ich einfach bescheiden aussah.

"Komm... du solltest dich schlafen legen"

und strich über meinen Arm. Ein Kratzer erinnerte noch daran, wie hart ich auf dem Boden aufgekommen war.

"Aber-"

ich wollte protestieren

"Schau dich mal an... wir können auch morgen zusammen ins Cafe gehen, lass mich nur schnell meine Tasche holen"

mit diesem Worten hatte sich mich stehen gelassen, um ihre Tasche zu holen. Mein Gewicht verlagerte sich immer wieder von meinem linken auf den rechten Fuß. Viele Gedanken strömten nun doch durch mein überarbeitetes Hirn. Und für mich dauerte es eine Ewigkeit, bis Sakura endlich wieder bei mir war.

"Wir können"

strahlte sie mir entgegen, dass ich fast kurz vergas, was ich eigentlich wollte. Meine Lungen füllten sich, mit einem tiefen Atemzug, mit Sauerstoff, damit ich meine Frage stellen konnte, die in mir brannte... versuchte sie aber dennoch so beiläufig wie möglich zu stellen.

"Sag mal Sakura..."

"Jep?"

"Ähm - wer ist Touchi?"

sie antwortete ganz sachlich, als sie nebenher in ihrer Umhängetasche was suchte

"Mein Vater"

doch das... ich meine ich bitte sie... diese Gesichte konnte ich nicht ohne weiteres glauben.

"Wieso nennst du deinen Vater - *Touchi*?"

"*Weil* es vielleicht sein Name ist?"

und ihr Labello fuhr sanft über ihre Lippen, das es schwer war, ihr in die Augen zu schauen

"Wie nennst du deinen Vater denn?"

Sakura hatte mir flüchtig erzählt, dass ihr Vater sie allein großgezogen hatte, nachdem ihre Mutter gestorben war. Er war wohl ein Schuhmacher des Alten Faches, sogar hier in Konoha. Aber ich hatte von ihrem Vater weiter noch nie etwas gehört. Oder das er sich einen Namen als Schuhmacher, hier in Konoha, gemacht hätte. Sakura lächelte immer, wenn sie ihren Vater erwähnte und meinte zu mir -Er sein ein prima Kerl-, war aber wohl fürchterlich Abergläubisch. Was sich oftmals auch als Handicap für sie rausstellte, wenn es darum ging in eine Medic-Nin Schule zu gehen. Ihr Praktikum war in einem abgelegenen Teil dieser Stadt und sie hatte einen harten Kampf auszuführen, damit sie ihren Traum eines Tages verwirklichen konnte. Nun denn...

"Wie nennst du denn deinen?"

fragte sie wieder. Ich musste dermaßen weggetreten sein in meinen Gedanken, dass ich ihre Frage einfach überhört haben musste.

"Meinen was?"

"Vater... Wie sprichst du deinen Erzeuger an?"

Sollte ich die Namen nennen, die mir nur im Kopf herumschwirrten, wenn ich ihn sah?

"Meistens einfach nur *Sir*..."

da hatte ich es zugegeben... ich sage noch nicht mal Otou-san... Das war doch einfach nur traurig.

"Sir?"

hörte ich sie fragen und ich nickte, mittlerweile hatte wir uns in Bewegung gesetzt und liefen zu meinem Apartment.

"Das ist aber..."

"Nicht gerade persönlich?"

sie nickte

"Liegt wohl daran, dass wir beide nicht miteinander verwandt sein wollen..."

ein Seufzen war darauf hin von mir zu hören

"Aber... ihm muss doch wohl vor Stolz seine Brust platzen... Du bist der beste deines Fachgebietes und sportlich, auch nicht gerade auf den unteren Rängen..."

ich lachte einmal humorlos auf. Hatte sie vergessen?

"Hast du vergessen wer mein Bruder ist?"

fragte ich sie und schaute sie dabei nicht an.

"Nein? Dann stellt sich die eben gestellte Frage nicht"

mit meinen Worten schwang Bitternis mit. Und zwar nicht wenig. Wie oft hoffte ich nur einmal von ihm ein Lob zu hören... nur ein einziges Mal. Doch ich hatte bis heute, kein einziges von ihm gehört. Keines...

"Er selbst war auch hochbegabt... Itachi hat ihn bei weiten überrannt und ich komme an seine gesetzten Leistungen nicht ran"

ich blieb stehen und schaute in ihre grünen Augen.

"War er denn genauso ein beneidenswerter Paintwar-Spieler wie du?"

Kami... es behagte mir, wie sehr sie meinen Athletenruhm genoss. Zu dumm, dass ich mich selbst nieder machen musste, indem ich von meinen Vater... und Itachi... erzählte.

"Er war im Olympicspiel dabei..."

lief es mir kühl von den Lippen

"*Donnerwetter*"

meinte sie

"Wurde er auch gekürt?"

auf diesem Spielen wurden immer die drei besten Spieler gekürt...

"Nope..."

das lief wie Öl an mir hinunter. Einfach die Tatsache, dass er nicht gekürt worden war und im nächsten Jahr wieder die Olympicspiele sind... Und verdammt... habe ich mich gefreut das Itachi nicht mehr in der Uni sein wird, um als Spieler antreten zu können. Es war ja von Anfang an klar, dass Itachi es in die Mannschaft schaffen würde, ohne auch nur dafür etwas getan zu haben.

"Und warum nennst ihn dann Sir, wenn du offensichtlich besser bist als dein Vater?"

"Nun... wer sagt, das ich das sein will und wer sagt, dass ich das Freiwillig mache?"

"Wie zwingt er dich hier zu sein?"

"Zwingen..."

fragte ich mich laut.

"Es ist vielleicht nicht das richtige Wort... na ja... vielleicht doch..."

und schaute in den Himmel hinauf.

"Er will mir den rechten Weg weisen"

"Das ist doch nicht schlecht?"

"In gewisser Weise nicht, nur wenn sein angeblicher rechter Weg, nicht dem entspricht was ich machen will und auch wirklich kann... er sieht ja nicht einmal, wer ich wirklich bin..."

"Traurig"

meinte sie leise

"Traurig"

ich wollte es lieber auslassen, was ich alles zum Kotzen finde in der tollen Familie Uchiha. Über die steifen Vorschriften und Anforderungen, und die Unflexibilität meiner Verwandten. Sie waren Alteingefahren und daran würde sich wohl nie was ändern. Ich konnte halt nur hoffen, dass ich nicht so werde und dieses Gen nicht in mir schlummert... Wäre ich froh Sakuras Probleme zu haben. Aber jeder hatte sein Laster im Leben zu tragen, nicht?

"Ich hasse es das erreichen zu müssen, was er sich vorstellt"

"Sicher"

"Was?"

"Es stört dich sicher, das du immer gute Noten schreibst und als Jahrgangsbester durch die Uni kommst"

der Sarkasmus war nicht zu überhören.

"Hey"

rief ich. Sie schaute mich an.

"Nimmt es dein Vater als Selbstverständlich hin, dass du gute Noten nach Hause bringst? Oder das du eine besonders gute Leistung gebracht hast?"

"Nein..."

"Das freut mich, denn mein Vater tut es und es ist alles andere als schön..."

meinte Worte wurden immer leiser. Damit war das Gespräch beendet, um meinen Vater. Sie ließ aber später nie locker, das mein Vater es trotzdem nicht verdient hatte nur -Sir- genannt zu werden und Argumentierte mit den Worte -Alle Väter lieben ihre Söhne-. Ich schaltete auf Stur, sie meinte es nur gut, aber wenn es um meinen Vater ging... nun... war da nichts mehr zu retten. Dieses Schiff hat vor Jahren schon abgelegt, an dem Tag das ich offiziell aus der Uchiha-Residenz auszog und in meine eigene Wohnung.

"Lass uns endlich über was anderes Reden"

beschloss ich. Ich fühlte nämlich, wie ich mich langsam in Rage redete. Und ich wollte sie nicht auch mich wütend machen.

"Gott sei Dank"

meinte sie erleichtert

"Das du einen Vaterkomplex hast"

ich schaute sie irritiert an

"Dann bist du jedenfalls nicht absolut vollkommen"

meine Brauen sanken tiefer

"Denkst du denn du bist es?"

"Ich?"

sie zwirbelte wieder mir ihrer rosa Haarsträhne

"Aber nicht doch Seppi. Wenn ich es wäre, würde ich dann mit dir ausgehen?"

Also im Westen nicht Neues!

